

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Basel

Im gleichen Augenblick, da die Tramtaxen nach dem Vorbild der Milch wieder einmal einen Hupf nach oben machen, kann man in der (von der Tramverwaltung herausgegebenen) «Fahrgast-Zeitung» lesen: «Lächeln und «Danke vielmals» sagen ist Anerkennung und Ansporn.» – Merci!!

Le Locle

Ein PdA-Großrat und Gemeinderat, der am 22. Kongreß der Kommunistischen Partei in Moskau teilgenommen hatte, wollte in Le Locle einen Vortrag halten – vor einem Dutzend Zuhörer. Zweihundert junge Leute veranstalteten einen derartigen Krawall, daß der Moskowiter gar nicht zum Erzählen kam und flüchten mußte. Ha, diese verruchten Mao Tse Tung, Molotow, Hodscha und andere Stalinisten – bis Le Locle reicht ihre Hand!

Bern

Gegen den unterentwickelten Teil der vor dem Bundeshaus demonstrierenden Bauern mußte die Polizei mit Tränengas und Hydranten vorgehen. Bärndeutsch eingesetzte Gummiknütel wurden von den meist französisch sprechenden Radaubrüdern sofort und eindrücklich verstanden.

Literaterei

Zur tiefen Beschämung all der frühreifen Literaturwunderkinder, von denen Gedichtbände und Sittenromane schon im Alter von fünf, viereinhalb, vier oder gar dreieinhalb Jahren erschienen sind, ist nun bereits das erste Buch vom kaum zweijährigen Basler Gorillabébé Goma herausgekommen. Bäh!

Genf

Nach der Niederlage im Wahlkampf um die Großrats-Sessel erklärte der kommunistische Parteibonze Lentillon, seine Partei der Arbeit sei das Opfer einer schmutzigen Verleumdungskampagne geworden. Und er hatte recht. Man kann seine Worte gut verstehen, wenn man die Chruschtschow-Reden der letzten Monate nachliest.

NEBI - TELEGRAMME

Tito-Nasser-Nehru-Treffen in Kairo. Der Abweicher, der Zurückweicher und der Ausweicher.

Fußball-Rappan Nationalheld. Wer legt uns so einen Rappan aufs Eis?

Deutsche Filmproduzenten sollen vom Staat subventioniert werden. Schnulzenschulzen schnalzen!

Ostschweizer Weine 1961 vorzüglich! Und nächstes Jahr gehen die Oechsle zur Olma. Da

PTT

Ab ersten Januar 1962 führt die Generaldirektion PTT ein offizielles Pressecover ein, grün mit rotem Diagonalstreifen und dem Aufdruck «Presse». Es dient ausschließlich für Pressemitteilungen zwischen Redaktionen, Agenturen, Pressediensten und Mitarbeitern. – Wie der Pressedienst der PTT weiter mitteilt, sollen Honoraranweisungen von Redaktionen an Mitarbeiter nicht mehr angenommen werden, sofern sie den Betrag von 100 Franken nicht erreichen.

Berlin

Laut Gerüchten aus kommunistischen Kreisen soll Ulbrichts Stellung als führender Mann der D.D.R erschüttert sein. Man rief ihm vor, seine Vergangenheit als Stalinist belaste ihn zu sehr. Vielleicht rettet ihn aber seine Gegenwart als Maurerpolier?

Erdöl

Die Sowjetunion wirft gegenwärtig russisches Erdöl zu Dumping-Preisen auf den Weltmarkt. Da aber, wo die Sowjetunion den Alleinverkauf besitzt, wie zum Beispiel in Polen oder in der Tschechoslowakei, kostet das Erdöl doppelt so viel wie im Westen. Das ist auch nicht mehr als recht. Denn mit dem russischen Erdöl bekommt man ja bekanntlich nicht nur Petroleum, sondern auch noch eine ganze Menge Schwefel mitgeliefert!

Algerien

General Salan ist es wieder einmal mehr gelungen, über Radio Algier zu sprechen. – Salan und die OAS sind für de Gaulle die «radio-aktive Gefahr»!

USA

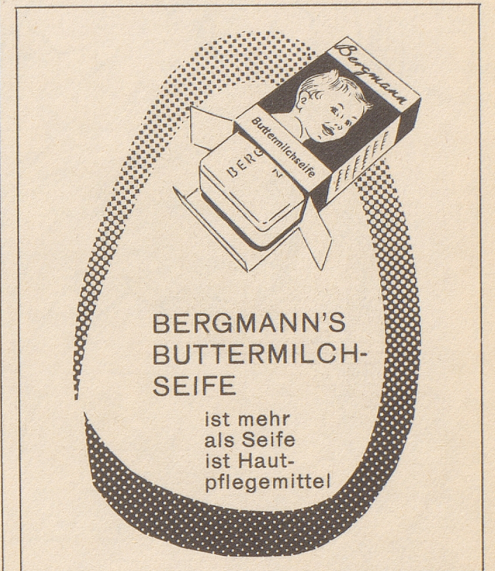
Im Senat wurde der Antrag eingebracht, den militärischen Rang von George Washington, erster Präsident der Vereinigten Staaten und Held der Freiheitskriege, zu erhöhen. Washington käme heutzutage in der militärischen Hierarchie erst an vierzigster Stelle. – Was einem amerikanischen Senator recht ist, dürfte einem Urner Ständerat billig sein. HD Wilhelm Tell sollte posthum zum Oberleutnant befördert werden.

Rußland

Drei Tage nach der Verhaftung eines deutschen Ehepaares wurde der deutschen Botschaft mitgeteilt, daß zwei weitere Staatsbürger der Bundesrepublik unter dem Verdacht der Spionage festgenommen worden seien. In immer größerem Ausmaß werden harmlose Touristen verhaftet und vor Gericht gestellt. – Westler, die ihre Ferienreisen nach Rußland machen, sollte man als hirnlos statt als harmlos bestrafen!

Ostdeutschland

«Der größte Mensch unserer Epoche ist dahingeschieden. Sein Werk jedoch lebt und wird der fortschrittlichen Menschheit noch in Jahrhunderten wegweisend sein. Erfüllen wir das Vermächtnis des großen Stalin.» – Also sprach Ulbricht, Diktator von Chruschtschows Gnaden, vor Jahrhunderten, respektive acht Jahren, bei Stalins Tod. Und ließ nach Jahrhunderten, respektive acht Jahren, das Dschugaschwili-Denkmal abreißen!



5

Wenn Ihre

Pflanzen die Köpfe hängen lassen und nicht gedeihen wollen, – das hängt mit der viel zu trockenen Luft zusammen.

Casana

Luftbefeuchter

geben Ihren Wohn- und Büroräumen die angenehme, richtig befeuchtete Luft.

✱

Erhältlich in allen guten Haushalt-Geschäften

Ein Produkt der Firma

STOCKLI

Alfred Stöckli Söhne, Netstal, Tel. 058/5 25 25